

Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz gegründet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SVHP und SLV schliessen sich zum BHP-Schweiz zusammen

Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz gegründet

Der Schweizerische Verein der Hörgeschädigtenpädagogen (SVHP) und der Schwerhörigenlehrer und Schwerhörigenlehrerinnen Verband (SLV) existieren nicht mehr. Sie haben sich an der Gründungsversammlung auf dem Landenhof in Unterentfelden zum Berufsverband Hörgeschädigtenpädagogik Schweiz (BHP-Schweiz) zusammengeschlossen.

Eine gut fünf Jahre dauernde Vorbereitungsphase ist nun mit der Gründung eines neuen Berufsverbandes erfolgreich abgeschlossen worden.

Lange Vorbereitungsphase

Bereits in den Jahren 1995/96 wurde eine erste Arbeitsgruppe gegründet. Der Zusammenstellung der Arbeitsgruppe «Fusion» war ein Rundbrief an die

Mitglieder des SVHP und des SLV vorausgegangen. Die Jahre 1996 bis 1998 bedeuteten für die Arbeitsgruppe Hören, Suchen und weitgehende Bedürfnisabklärungen. Ab Herbst 1998 konnte mit der Planung und Umsetzung der Statuten begonnen werden. Insgesamt traf sich die Gruppe zu 18 (!) Arbeitssitzungen.

Gemeinsam etwas Neues – ein langer Reifeprozess

Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe war klar, dass weder SVHP noch SLV als Verein oder Verband geschluckt werden sollten. Vielmehr hiess die Zielsetzung: gemeinsam etwas Neues erreichen.

Das Hauptproblem bestand dabei in der Definition des neuen Charakters des gemeinsamen Verbandes. Ein Berufsverband, der im Kern die beruflichen In-

teressen in einem neuen Umfeld zu wahren hat. Angestrebt wurde eine klare Berufsidentität und damit mehr Durchschlagskraft.

Die Statuten des neuen Berufsverbandes basieren denn auch folgerichtig auf der Ausgangslage, dass Personen mit eingeschränktem Hörvermögen Teil unserer Gesellschaft sind und sich in vielfältiger Weise in und mit der Gesellschaft bewegen wollen. Sie benötigen auf dem Wege ihrer gesellschaftlichen Integration, in ihrer Identitätsarbeit und für ihre Lebensbewältigung professionelle Partnerschaften. Der Zusammenschluss der hörgeschädigtenpädagogisch tätigen Fachkräfte, die mit Personen mit eingeschränktem Hörvermögen in Beratung, Früherziehung, Schule und Erwachsenenbildung, in Lebensgruppen sowie in therapeutischen Settings und audio-



Dolmetscherinnen übersetzten an der Auflösungs- und Gründungsversammlung.

visuellen Verständigungstrainings arbeiten, zum BHP-Schweiz, ist die daraus resultierende Konsequenz.

Getrennte Generalversammlungen zur Auflösung nötig

Bevor die eigentliche Gründungsversammlung des BHP-Schweiz zur Durchführung gelangen konnte, hatten die fusionswilligen SVHP und SLV ihre letzten Generalversammlungen getrennt durchzuführen und ihre Auflösung zu beschliessen. Da die «Auflösungsversammlungen» gleichzeitig in getrennten Sälen im Landenhof stattfanden, mussten sich allfällige Doppelm Mitglieder für die eine oder andere Versammlung entschliessen. Das deutliche Ergebnis der auf dem Schriftweg durchgeführten Urabstimmung und das klare Erreichen der benötigten Dreiviertelmehrheit (Zahlen des SVHP) und die deutliche Zustimmung beider Vereine bzw. Verbände zum Statutenentwurf anlässlich der a.o. Generalversammlung vom vergangenen November, schlossen eine Überraschung allerdings von vornherein aus.

Erleichterte Präsidentinnen

Den beiden Präsidentinnen, Brigitta Koller (SVHP) und Susanne Wettstein (SLV), dürfte nach erfolgreich durchgeführten Auflösungsversammlungen dennoch eine schwere Last abgenommen worden sein. Unzählige Arbeitsstunden und zähe Verhandlungen wären umsonst gewesen.

Die zahlreich anwesenden Mitglieder konnten aber auch



Brigitta Koller, Präsidentin SVHP, leitete die letzte Generalversammlung

verstehen, dass das Abschiednehmen bewegte.

Urs Schmidt amte als Gründungspräsident

Die Überführung von SVHP und SLV in den BHP-Schweiz wäre ohne fachlich versierte Begleitung nicht realisierbar gewesen. Urs Schmidt, lic.rer.pol, amte als umsichtige Begleitperson, juristisches Gewissen und Ideen- und Ratgeber. Er war deshalb für die Übernahme des Amtes eines Gründungspräsidenten geradezu prädestiniert.

Flüssiger Ablauf der Gründungsversammlung

Die Konstituierung der Gründungsversammlung war deshalb eine reine Formsache.

Der Rückblick auf die Geschichte der Fusion durch den Gründungspräsidenten zeigte nochmals klar auf, dass der Weg bis zur Gründungsversammlung eines gemeinsamen Berufsverbandes wohl streng und teilweise auch steinig war, die Mitglieder der Arbeitsgruppe das grosse Ziel aber nie aus den Augen verloren. Dank der seriösen und umfassenden Vorarbeit der Gruppe «Fusion» konnten auch die neuen Statuten und die Festlegung des Verbandsbeitrages zügig behandelt werden. Interessant ist sicher, dass bei Beibe-

haltung der Mitgliedschaft der BHP-Schweiz ungefähr 350 Mitglieder zählen wird.

Thomas Müller erster Präsident des BHP-Schweiz

Der Vorstand des neuen Verbandes setzt sich folgendermassen zusammen: Thomas Müller, Präsident, Erich Sommer, Anne Coquoz, Esther Sauter, Vreni Linsig, Susanna Wegmüller und Beat Tschamper.

Die GZ gratuliert dem neuen Vorstand zu seiner Wahl und wünscht dem jungen Berufsverband einen guten Start.

Ihre
Gehörlosen
Zeitung

aktuell
informativ
lesernah

Inseratenannahme
und Beratung:
Gehörlosen Zeitung
Telefon/Fax 055 640 95 75
E-Mail:
fingrelo@dplanet.ch

Talon für Kleinanzeigen

Bitte untenstehenden Talon in Blockschrift ausfüllen und einsenden an: Redaktion Gehörlosenzeitung, Postfach 462, 8750 Glarus. Sie erhalten ein Belegexemplar mit Rechnung.

Fr. 4.–

Fr. 8.–

Fr. 12.–

Fr. 16.–

Fr. 20.–

Fr. 24.–

Fr. 28.–

Fr. 32.–

Auftraggeber:

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Kleinanzeigen

Hobbyfotograf sucht Nikon FM 2. Angebote bitte an Herbert Sucher, Fax 022 222 22 22.

Leidenschaftlicher Fischer würde sich gerne einem Fischereiverein am Zürichsee anschliessen. Jakob Zapfen, Herberweg, 9864 Fischingen

Ich 87 Jahre alt, suche jemanden für wöchentliche Wohnungsreinigung, Mittwoch bevorzugt. Angebote bitte per Fax.

Wegen Umzug günstig abzugeben: Fernsehgerät, Werkbank, Gartenwerkzeuge. Anfragen an Werner Zügler, Umzugstrasse, 2732 Verschiebingen.

Muster

Anzeigenschluss:

GZ vom 8. Mai: 18. April

GZ vom 8. Juni: 18. Mai

GZ vom 6. Juli: 19. Juni

GZ vom 7. Sept.: 20. Aug.

GZ vom 8. Okt.: 18. Sept.

GZ vom 7. Nov.: 19. Okt.

GZ vom 6. Dez.: 19. Nov.



Bestelltalon für Gehörlosenzeitung

Bitte senden Sie mir ein Probeexemplar der GZ

Ich abonniere die GZ für ein Jahr zum Preis von Fr. 48.–

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Bitte einsenden an:
Schweizerischer Verband für
das Gehörlosenwesen
Feldeggstrasse 69
8032 Zürich